

Wasserkäfer in der Oberlausitz

Möglichkeiten zu Schutz und zur Förderung



Bekannter Datenstand

- Faunistische Erfassungen
- Sammlungsauswertung
- Literaturrecherchen
- Datenbanken
- Rote Listen
- FFH-Monitoring

Hydaticus
Steninger Dej.

Datum	St.	♂	♀	Fandort
20.9.85	2	1	1	Fohlis
20.9.91	2			Croschwitz
1.5.92	1			Comenitz Hahel. Schwy. Brück
5.11.13	1		1	Eichgraben
Aug. 89	2			Bräunlich
11.8.10	1			Doberschütz
6.9.14	1			Eilenburg
6.6.17	1			Groß-Steinberg
22.5.32	1			Hildenhaimer Brücke
9.6.30	1			Kühnleuthe
III/V - IX				
28.9.32	1			Gundorf
5.5.35	1			Pückau
11.2.15	1			Doberschütz (Düb. Heide) Leibe
28.5.37	1			Reyburg/Heide / Rodellplatz am Dieb
28.8.27	1			Baditz Brücke D-H
1.5.41	1			Doberschütz Sandgr. D-H
5.6.60	1			Hildenhaimer Brücke
8.56	1			Königschorn Wölsunge. Klüpp
	1			Spurleut
	6			Reichmann a. Albe (Wandke)

UP



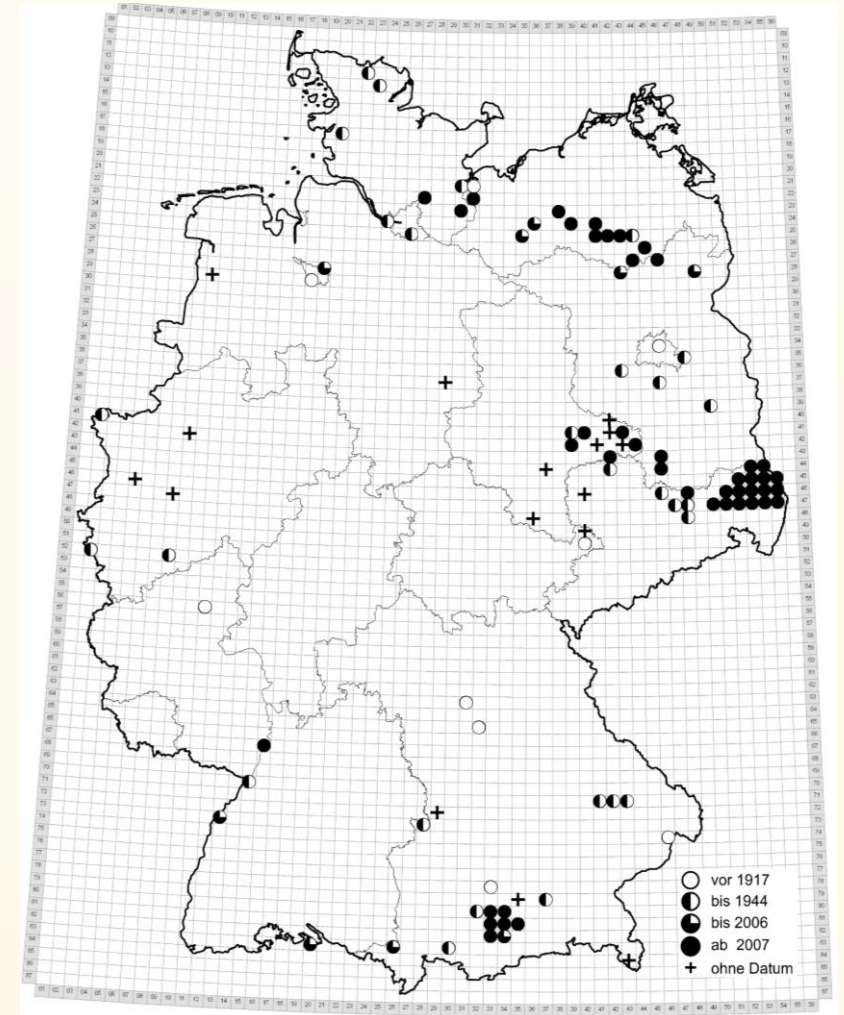
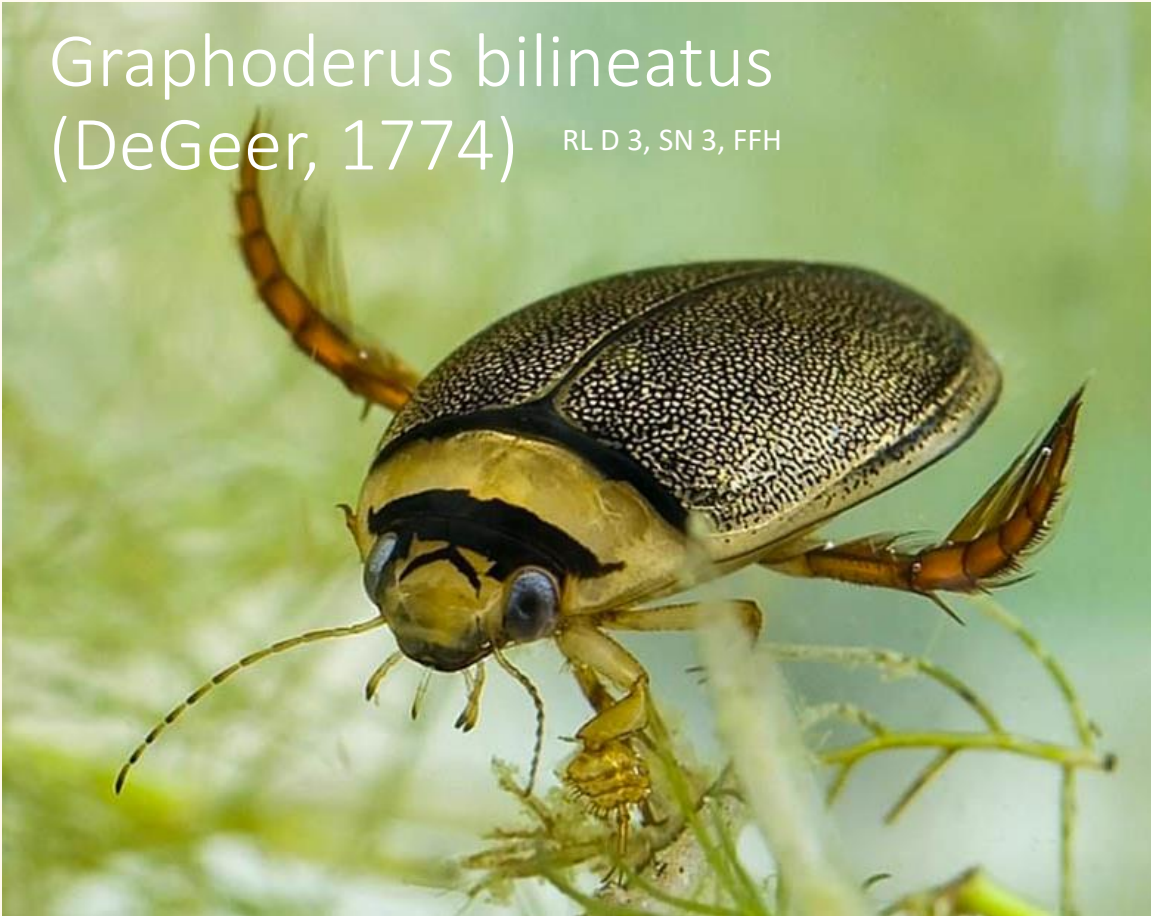
Voraussetzung für Aussagen zu Schutz und Förderung

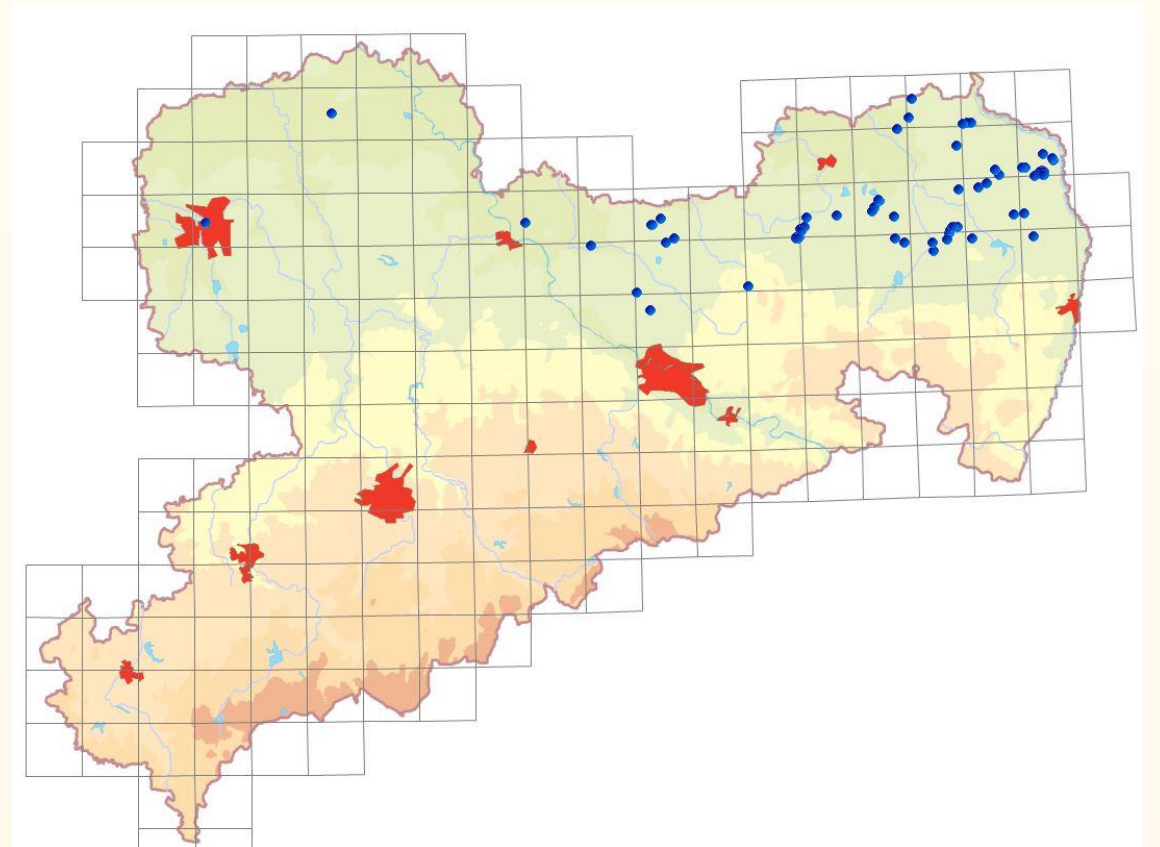
- Kenntnis der ökologischen Ansprüche der Arten über die lokale Region hinaus
- Empirische Erhebungen zu Entwicklungen in Gewässern aufgrund natürlicher Entwicklungen (Sukzession, Klimawandel)
- Erfahrungen bei der Anlage oder Umgestaltung vorhandener Gewässer



Graphoderus bilineatus (DeGeer, 1774)

RL D 3, SN 3, FFH





Daten: Gebert (2018): Analyse des Erhaltungszustandes und der Gefährdungssituation der Vorkommen des Schmalbindigen Breitflügeltauchkäfer (*Graphoderus bilineatus* DeGeer, 1774) in Sachsen - Entomologische Nachrichten und Berichte 62 (2): 85-100.

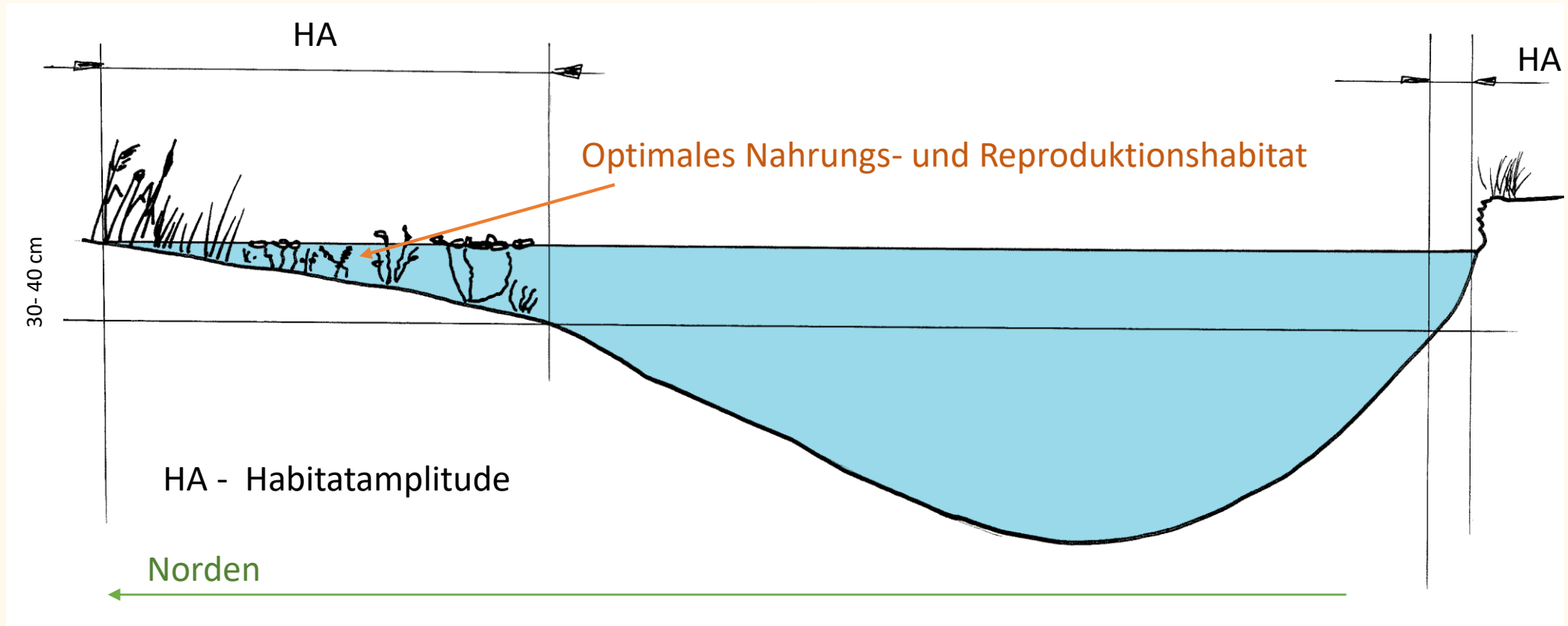
Graphoderus bilineatus (DeGeer, 1774)

RL D 3, SN 3, FFH



Cicindela

Uferprofilgestaltung (schematisch)



Submers- und Emersvegetation



Himmelsteich IV Rietschen OT Werda 2022

Gelungene Umsetzung

- Flaches Uferprofil
- Max. Tiefe ca. 1 Meter
- Röhrichsaum
- Schwimmblatt- und Tauchpflanzen (Eiablage)
- Nur wenig beschattet
- Stand 2021: **89** Wasserkäferarten!
- Weitere erfolgreich renaturierte oder neu geschaffene Gewässer in der OL:
Neue Jeseritzen, Alter Pechteich, Koboldteich, Strugateich Rohne



Himmelsteich IV Rietschen OT Werda (Teil des ehemalg kanalisierten Weißen Schöps)

Günstige Bedingungen

für die Entwicklung artenreicher Teiche:

- **Ausreichend Wasser** in guter Qualität
- Flaches Uferprofil am Nord- bis Ostufer
- Höchstens halbtägige Beschattung
- 4-8 m Röhrichtsaum (bes. bei Fischbesatz)
- Schwimmblatt- und Tauchpflanzen (Eiablage)
- Kein oder mäßiger Fischbesatz
- Maßvolle Fütterung in bewirtschafteten Teichen

